
2 Inklusion in Bibliotheken: Eine Bestandsaufnahme

Bibliotheken sind Orte für alle. Sie sind wichtige Orte für Teilhabe und Begegnung, und als solche offen und barrierefrei zu gestalten. Dies im Alltagsgeschäft unserer Bibliotheken jederzeit zu gewährleisten, verlangt eine nicht nachlassende Aufmerksamkeit für das Anliegen und viel Einsatz und Reflektion in unseren Institutionen.

Bibliotheken sind niedrigschwellig und zugänglich. Dieser Anspruch zieht sich durch viele Ebenen unserer Bibliotheksarbeit, er betrifft die Medienauswahl (analog genauso wie digital), die Programmarbeit und die Gestaltung unserer technischen und Gebäudeinfrastrukturen gleichermaßen. Es gibt eine Vielzahl an positiven Beispielen inklusiver Aktivitäten der Bibliotheken: Veranstaltungen in Gebärdensprache, Medien in einfacher Sprache, Umbauten unserer Gebäude zugunsten der Barrierefreiheit, die Diversifizierung unserer Personalkörper, Mitgestaltung unserer Angebote durch Menschen mit Behinderung, Schulungen zu grundsätzlicher Diversitätssensibilität im Publikumsdienst und vieles mehr. Und zugleich wird uns dabei immer wieder bewusst, dass noch viel zu tun ist, um unseren Anspruch vollständig Wirklichkeit werden zu lassen.

Barrierefreiheit und Inklusion sind ein bedeutender Teil unseres Fachdiskurses und das zu Recht. Der vorliegende Band zeigt, dass und wie sich Bibliotheken dieser Herausforderung stellen, jeden Tag aufs Neue.

„Inklusion ist, wenn alle mitmachen dürfen“, hat die Aktion Mensch 2023 zusammengefasst. Dieses Praxishandbuch zeigt, wie das in Bibliotheken gelingen kann.

Volker Heller

Bundesvorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbands e. V. (dbv)
und Vorstand der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin

